

„In Widumb traf Herrn Gregorium Kuedl an und erkundigte mich bey ihm waß er in diser gegend als ein erfahner Botanicus mir für seltene Kräuter zu zeigen habe. Er machte sich also gleich auf und brachte mir in einer Viertl stund folgende bewehrte Kräuter: Violam Trinitatis, Serpillam flore coeruleo oder Quendl, Stainklee, Vince toxicum oder Hierundinaria Schwalben Krautt, Besonders aber Lavendula flore albo odorato so ein seltenes und Lunaria oder Mon Kraut so aufnehmend rahr sein soll“.

Rosenstock E. (I. Bd. p. 247).

2. Ueber einige Farne aus dem südlichen Mitteleuropa. — Allg. bot. Zeitschr. VIII. Jg. 1902 p. 77—80, 116—120. — Ref.: Bot. Centralbl. XC. Bd. 1902 p. 211—212 (von Ch. Luerssen).

Es wird eine Menge von Formen, welche Verfasser bei Meran, in Nonsberg, im Schlernggebiete, um Bozen und Trient gesammelt hat, angeführt, kritisch erörtert u. z. T. neu beschrieben.

Rottenbach H. (I. Bd. p. 249).

3. Zur Flora der Umgebung von Ratzes in Südtirol. — Deutsche bot. Monatsschr. XVIII. Jg. p. 1900 p. 161—163.

Gibt Ergänzungen zum Verzeichnisse von Artzt in: Prossliner K. Dr., das Bad Ratzes in Südtirol. 2. Aufl. 1895, gesammelt bei einem 20tägigen Aufenthalte dortselbst im Jahre 1900.

Rouy Georges, Secrétaire général honoraire du Syndicat de la Presse Parisienne in Paris.

1. Le Genre *Doronicum* dans la flore européenne et dans la flore atlantique. — Revue bot. syst. et géogr. bot. I. Année 1903 p. 17—22, 33—40, 49—56.

Mit Standorten aus Tirol.

2. Les Saules hybrides européens de l'herbier Rouy. — Revue bot. syst. et géogr. bot. II. Année 1904 p. 167—181, 183—188.

Mit Standorten aus Tirol.

Rouy et Camus.

Geben nach L. Vaccari in Nuovo giorn. bot. ital. XIII. 1906 p. 93 *Saxifraga purpurea* All. = *S. retusa* Vill. et auct. germ. non Gouan für Tirol an; doch sagt Vaccari dazu: „ma da escludere“.

Rudolphi (I. Bd. p. 250). Das „Karl Ludwig“ im Taufnamen und die Bezeichnung „dänischer Justizrat“ ist zu streichen.

Sabidussi Hans, k. k. Steueradministrations-Verwalter, Custos der bot. Abt. des naturhist. Landesmuseums in Klagenfurt.

1. Briefe von Botanikern. — Carinthia 97. Jg. 1907 p. 120—135, 186—196.

Enthält Briefe von Ludwig von Hohenbühel-Heutler: an Fr. Kokeil dto. Gleifheim, 5. August 1835, an das Kärntnerische Landesmuseum dto. Wien, 4. April 1853, an P. Freiherrn von Herbert dto. Wien, 12. Dezember 1859, 22. Dezember 1859 und 2. Januar 1860. Im Briefe an Kokeil finden sich auch floristische Notizen aus Tirol: p. 125 „*Anthyllis vulneraria* mit schön gelber Blume, wie ich auf dem Eisenhut gefunden habe, an der tirolisch-kärnthnerischen Gränze“; p. 126 „*Sempervivum globiferum* [S. Wulfenii] bei Abfaltersbach“; p. 126 „*Sedum annuum* und *sexangulare*, *Phyteuma scorzoneraefolium*, *Sedum collinum* [?]“